

XXV. SITZUNG VOM 14. NOVEMBER 1872.

Herr Prof. Dr. J. Boehm überreicht eine Abhandlung:
 „Über die Bildung von Sauerstoff durch grüne, in kohlenensäure-
 hältiges Wasser getauchte Landpflanzen.“

Derselbe macht ferner folgende für den Anzeiger bestimmte
 vorläufige Mittheilungen:

1. Grüne Landpflanzen bilden bisweilen in kohlenensäurehältiger Atmosphäre dem Volumen nach mehr Sauerstoff, als von der in Verwendung gekommenen Kohlenensäure zerlegt wurde.
2. Die Spiralgefäße führen den Holzzellen den zu ihrer normalen Function unentbehrlichen Sauerstoff zu. Die in ihnen enthaltene Luft ist stets sauerstoffärmer als die der Atmosphäre.
3. Die Spiralgefäße im absterbenden Holze erfüllen sich nicht nur mit Thyllen, sondern auch, und zwar viel öfter, mit einer gummi- oder harzartigen Substanz, wodurch dieselben für Luft völlig impermeabel werden. — Nur bei wenigen Pflanzen bleiben die Spiralgefäße im erkrankten Holze leer.

An Druckschriften wurden vorgelegt:

- Akademie der Wissenschaften und Künste, Südslavische: Rad. Knjiga XX. U Zagrebu, 1872; 8°.
- Apotheker-Verein, Allgem. österr.: Zeitschrift. 10. Jahrgang, Nr. 32. Wien, 1872; 8°.
- Astronomische Nachrichten. Nr. 1906—1907 (Bd. 80. 10.) Altona, 1872; 4°.
- Beobachtungen, Schweizerische meteorologische. Mai—Juli 1871. Zürich, 4°.
- Comptes rendus des séances de l'Académie des Sciences. Tome LXXV, Nrs. 16—18.. Paris, 1872; 4°.